

## Inhalt

Vorwort des Verlages .....	21
Vorwort des Verfassers .....	23

### ERSTER TEIL DIE GLAUBENSGRUNDÄTZE ('AQĀ'ID)

Allgemeine Vorstellung: .....	31
Was genau bedeutet 'Aqida? .....	31
Kapitel 1: Der Glaube an Gott .....	32
§ 1 DAS BEZEUGEN DER EINHEIT UND EINIGARTIGKEIT GOTTES ( <i>tawḥīd</i> ) .....	32
2 DER GOTTESNAME „ <i>allāh</i> “ .....	35
3 DER GOTTESNAME „ <i>rabb</i> “ .....	39
4 DER GLAUBE AN DIE EIGENSCHAFTEN GOTTES .....	40
Kapitel 2: Der Glaube an die Engel .....	50
5 SCHÖPFUNGSEIGENSCHAFT DER ENGEL .....	51
6 DIE WICHTIGSTEN STUFEN IN DER HIERARCHIE DER ENGEL .....	51
7 DIE TÄTIGKEITEN DER ENGEL .....	52
8 DIE WICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN DER ENGEL .....	54
9 DER GLAUBE AN DIE EXISTENZ DES TEUFELS ( <i>ash-shaitān</i> ), DER TEUFELWESEN ( <i>shayāṭīn</i> ) UND DER GEIŠTWESEN ( <i>jinn</i> ) .....	57
Kapitel 3: Der Glaube an die geoffenbarten Bücher und Schriften .....	62
§ 10 DIE IM KORAN MIT BESONDEREM NAMEN GENANNTEN OFFENBARUNGSSCHRIFTEN .....	62
§ 11 DIE FRAGE DER VERFÄLSCHUNG UND VERNICHTUNG DER OFFEN- BARUNGSSCHRIFTEN UND DIE UNVERÄNDERTHEIT DES KORANS .....	63
Kapitel 4: Der Glaube an die Propheten ( <i>Anbiyā'</i> ) und Gesandten ( <i>Rusul</i> ) Gottes .....	64
§ 12 GRUNDSÄTZLICHES .....	64
13 WESENSART UND AUFGABEN DES PROPHETENTUMS ( <i>nubuwwa</i> ) .....	65
14 DIE GRUNDARTEN DES PROPHETENTUMS .....	66
Kapitel 5: Der Glaube an die Vorherbestimmung ( <i>Qadr</i> ) .....	68
Kapitel 6: Der Glaube an den Jüngsten Tag ( <i>Yaum al-Qiyāma</i> ) .....	69
§ 15 ALLGEMEINE VORSTELLUNG .....	69
16 DER TOD UND DER TODENGEL ( <i>malak al-maut</i> ) .....	70
§ 17 DIE HEIMSUCHUNG IM GRAB ( <i>fīnat al-qabūr</i> ), DIE BEFRAGUNG DURCH DIE ZWEI ENGEL, DIE BESTRAFUNG DER UNGLÄUBIGEN IM GRAB (' <i>adhbāb al-qabūr</i> ) UND DIE ANNEHMILICHKEIT UND WOHLTAT ALS BELOHNUNG FÜR DIE GLÄUBIGEN IM GRAB ( <i>na'im al-qabūr</i> ) .....	73

§ 18 DIE ZEIT DES <i>barzakh</i> VON DEM AUFENTHALT IM GRAB BIS ZUR AUFERSTEHUNG .....	75
§ 19 DIE ZEICHEN FÜR DIE NÄHE UND DAS ANBRECHEN DES JÜNGSTEN TAGES ( <i>ashrāt as-sā'ī</i> ) ALLGEMEIN .....	76
§ 20 DIE KLEINEN ZEICHEN ( <i>al-ashrāt as-sughrā</i> ) .....	77
§ 21 DIE GROSSEN ZEICHEN ( <i>al-ashrāt al-kubrā</i> ) .....	78
§ 22 DER EIGENTLICHE BEGINN DES JÜNGSTEN TAGES ( <i>yaum al-qiyāma</i> ) .....	82
§ 23 DIE AUFERSTEHUNG ( <i>al-ba'th</i> ) .....	83
§ 24 DIE VERSAMMLUNG ( <i>al-hashr</i> ) .....	83
§ 25 DIE FÜRSPRACHE ( <i>shafā'ī</i> ) BEI GOTT .....	84
§ 26 DAS RICHTEN ( <i>qadā'</i> ), DAS STEHEN DES INDIVIDUALEN VOR DEM THRON GOTTES ( <i>al-'arād</i> ) UND DIE ABRECHNUNG ( <i>al-hisāb</i> ) .....	85
§ 27 DER TEICH ( <i>al-haud</i> ) .....	86
§ 28 DIE WAAGE ( <i>al-mizān</i> ) .....	86
§ 29 DER WEG ( <i>as-sirāt</i> ) .....	87
§ 30 DER WALL, DIE ZWISCHENWÖLBUNG ZWISCHEN PARADIES UND HÖLLE ( <i>al-qināra</i> ) .....	87
§ 31 PARADIES ( <i>al-janna</i> ) UND HÖLLE ( <i>jahannam</i> ) .....	88
ANMERKUNGEN .....	93

ZWEITER TEIL  
DAS ISLAMISCHE RECHT

Einleitung .....	103
Das islamische Recht .....	103
Kapitel 1: Die <i>Shari'a</i> .....	105
§ 1 DAS ISLAMISCHE RECHT UND SEINE GRUNDLAGEN ( <i>fiqh</i> UND <i>usūl al-fiqh</i> ) .....	105
§ 2 WISSEN ('ilm) UND UNWISSEN ( <i>jahl</i> ) .....	106
§ 3 DER UNTERSCHIED ZWISCHEN WISSEN UND WISSENSCHAFT .....	107
§ 4 DIE WERTSCHÄTZUNG VON GELEHRTEN UND GELEHRSAKKEIT .....	107
Kapitel 2: Die Rechtsschulen ( <i>Madhāhib</i> ) im islamischen Recht .....	114
§ 5 WAS BEDEUTET „RECHTSSCHULE“ ( <i>madhhab</i> )? .....	114
§ 6 ENTSTEHUNG UND ROLLE DER RECHTSSCHULEN .....	119
Kapitel 3: Einzelvorstellung der Rechtsschulen .....	121
§ 7 DIE <i>hanafīya</i> .....	121
§ 8 DIE <i>mālikīya</i> .....	122
§ 9 DIE <i>shāfi'īya</i> .....	124
§ 10 DIE <i>hanbalīya</i> .....	125
Kapitel 4: Definition der Hadith-Einteilungen .....	126
§ 11 ALLGEMEINES ZUR EINTEILUNG .....	126
§ 12 DIE EINTEILUNGEN BEZÜGLICH DER ANZAHL DER KETTEN .....	127
§ 13 DIE EINTEILUNG IN STÄRKEGRADE .....	129
§ 14 DAS ARBEITEN MIT SCHWACHEN <i>hadīthen</i> .....	130
Kapitel 5: Die wichtigsten Begriffe bei der Anwendung des islamischen Rechts .....	132
§ 15 <i>fard</i> (ABSOLUT VERPFLICHTENDES) .....	132
§ 16 <i>wājib</i> (VERPFLICHTENDES) .....	133
§ 17 <i>mandub</i> (WÜNSCHENSWERTES) .....	134
§ 18 <i>mubāh</i> (WERTFREIES) .....	135
§ 19 <i>makrūh</i> (ABZULEHNENDES) .....	136
§ 20 <i>ḥarām</i> (VERBOTENES) .....	136
Kapitel 6: Die Rolle von Brauch ('Urf) im islamischen Recht .....	138
§ 21 ALLGEMEINE VORSTELLUNG DER BEGRIFFE „'urf“ UND „'āda“ ....	138
§ 22 WAS VOM ISLAMISCHEN RECHT HER ALS KORREKTER BRAUCH ANERKENNT WIRD UND WAS NICHT .....	139
§ 23 UNTERSCHIEDE UND GEMEINSAMKEITEN BEI „'urf“ UND „'āda“ ....	140
§ 24 BESONDERE DEFINITIONEN VON „'āda“ .....	141
§ 25 EINTEILUNGEN BEIM BRAUCH ('urf) .....	141
ANMERKUNGEN .....	143

## I.

Buch über die Reinheit (*Tahāra*)

Kapitel 1: Rolle und Verständnis von Reinheit ( <i>Tahāra</i> ) .....	149
§ 1 GRUNDSÄTZLICHES .....	149
§ 2 ORT UND ART DER REINHEIT, HINSICHTLICH DER ARTEN DER AUFHEBUNG DER REINHEIT .....	150
§ 3 WIE REINHEIT GRUNDSÄTZLICH ERREICHT BZW. WIEDERHERGESETZT WERDEN KANN .....	150
Kapitel 2: Über die Reinheit des Wassers und die Reinigung mit Wasser .....	151
§ 4 DIE ALLGEMEINEN BEDINGUNGEN ZUR REINHEIT DES WASSERS ....	151
§ 5 WANN MAN AN DER REINIGUNG GEHINDERT IST .....	151
Kapitel 3: Die Arten des Wassers, die zur Reinigung erlaubt sind .....	153
§ 6 <i>tāhir muṭahhir</i> (WAS REIN UND ZUR REINIGUNG GEEIGNET IST) .....	154
§ 7 <i>tāhir muṭahhir makrūḥ</i> (WAS REIN UND GRUNDSÄTZLICH ZUR REINIGUNG GEEIGNET, ABER ZUGLEICH ABZULEHNEN IST) .....	154
§ 8 <i>tāhir ghair muṭahhir</i> (WAS REIN, ABER NICHT ZUR REINIGUNG GEEIGNET IST) .....	154
§ 9 <i>mutanājīs</i> (WAS VERUNREINIGT IST) .....	155
Kapitel 4: Die verunreinigenden Dinge ( <i>Najāsāt</i> ) .....	156
§ 10 ALLGEMEINE VORSTELLUNG .....	156
§ 11 TATSÄCHLICHE <i>najāsa</i> ( <i>najāsa haqīqiyā</i> ) .....	157
§ 12 <i>najāsa</i> DER RECHTLICHEN BESTIMMUNG NACH ( <i>najāsa hukmīya</i> ) .....	157
§ 13 ARTEN DER <i>najāsa</i> .....	158
§ 14 WIE <i>NAJĀSA</i> ÜBERTRAGEN WIRD .....	163
§ 15 AUFHEBUNG VON UNREINEN DINGEN ( <i>najāsāt</i> ) .....	166
§ 16 WAS AN <i>najāsāt</i> BEI DINGEN, DIE RITUELLE REINHEIT ERFORDERN, VERNACHLÄSSIGT WERDEN KANN .....	167
Kapitel 5: Das vollständige Reinigen nach dem Verrichten des Bedürfnisses ( <i>Istirjā</i> ) und das Verrichten des Bedürfnisses .....	168
§ 17 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG VON <i>istirjā</i> UND <i>istibrā'</i> .....	168
§ 18 DAS, Womit man den <i>istirjā'</i> VORNEHMEN KANN ( <i>mustanjā bihi</i> ) .....	168
§ 19 WOMIT MAN DEN <i>istirjā'</i> NICHT DURCHFÜHREN KANN .....	169
§ 20 WAS BEIM <i>istirjā'</i> , <i>istibrā'</i> SOWIE DEM VERRICHTEN DES BEDÜRFNISSES BEACHTET WERDEN MUSS BZW. WAS ALS GUTE SITTE EMPFOHLEN IST .....	169
Kapitel 6: Die Aufhebung der Reinheit (der <i>Hadath</i> ) .....	172
§ 21 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG .....	172
§ 22 DIE BEIDEN ARTEN DER AUFHEBUNG DER REINHEIT .....	172
Kapitel 7: Der Zustand nach dem <i>Hadath akbar</i> ( <i>janāba</i> ) .....	175
§ 23 BESCHREIBUNG DER <i>janāba</i> .....	175
§ 24 WAS IM ZUSTAND DER <i>janāba</i> VERBOTEN IST .....	176
Kapitel 8: Menstruation ( <i>Haid</i> ) .....	177
§ 25 ALLGEMEINE VORSTELLUNG VON <i>haid</i> .....	177

§ 26 DIE SCHEINPERIODE ( <i>istihādā</i> ) .....	181
§ 27 WAS IM ZUSTAND DER MENSTRUATION ( <i>haid</i> ) ZU TUN UNTERSAGT IST .....	181
Kapitel 9: Blutungen bei der Geburt und Monatsfluß ( <i>Nafas</i> ) .....	182
§ 28 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG .....	182
29 DIE RECHTLICHE BESTIMMUNG VON <i>nafas</i> .....	183
30 UNTERSCHIEDE VON <i>haid</i> UND <i>nafas</i> IN RECHTLICHER UND SONSTIGER HINSICHT .....	183
31 DIE MAXIMAL- BZW. NORMALDAUER VON <i>nafas</i> .....	184
32 WENN DIE <i>nafas</i> -BLUTUNGEN VOR ENDE DER NORMALDAUER DES ÖFTEREN AUFHÖREN .....	184
Kapitel 10: Die Teilwaschung ( <i>Wudū'</i> ) .....	186
§ 33 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG UND <i>akām</i> DES <i>wudū'</i> .....	186
34 DIE VERPFlichtenden DINGE BEIM <i>wudū'</i> .....	194
35 DIE DURCH DIE SUNNA WÜNSCHENSWERten UND EMPFOHLENEN DINGE BEIM <i>wudū'</i> .....	200
36 WAS BEIM <i>wudū'</i> ABZULEHNEN ( <i>makrīh</i> ) IST .....	203
37 WAS DEN <i>wudū'</i> AUFHEBT ( <i>nawāqid</i> ) .....	204
Kapitel 11: Die Ganzkörperwaschung ( <i>Ghusl</i> ) .....	206
§ 38 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG .....	206
39 DIE <i>akām</i> DES <i>ghusl</i> .....	206
40 DER VERPFlichtende <i>ghusl</i> ( <i>ghusl mafrūd</i> ) UND DIE GRÜNDE, DIE IHN ERFORDERLICH MACHEN ( <i>asbāb mafrūda</i> ) .....	207
41 DIE <i>arkān</i> BZW. PFlichten BEIM <i>ghusl</i> .....	207
42 DIE <i>sunan</i> DES <i>ghusl</i> .....	208
43 DIE DURCH DIE sunna EMPFOHLENEN ANLÄSSE ( <i>asbāb masnūna</i> ) .....	210
Kapitel 12: Die Ersatzwaschung ( <i>Tayammum</i> ) .....	212
§ 44 ALLGEMEINE VORSTELLUNG .....	212
45 DIE ARTEN DER ERSATZWASCHUNG ( <i>tayammum</i> ) .....	212
46 ZUM ANWENDUNGSBEREICH DES <i>tayammum</i> .....	213
47 DIE BEDINGUNGEN ( <i>shurū'</i> ) BEZÜGLICH DES <i>tayammum</i> .....	213
48 WANN DER <i>tayammum</i> ANGEWENDET WIRD .....	214
49 DIE <i>arkān</i> DES <i>tayammum</i> .....	215
50 WEITERE PFlichtEN IN DEN RECHTSCHULEN .....	217
51 WIE LANGE DER <i>tayammum</i> GÜLTIG SEIN KANN BZW. WAS DEN <i>tayammum</i> AUFHEBT .....	218
§ 52 WENN MAN WEDER <i>wudū'</i> NOCH <i>tayammum</i> VERRICHTEN KANN .....	218
Kapitel 13: Über das Bestreichen der Schuhe ( <i>al-Mash 'alā l-Khuffain</i> ) .....	219
§ 53 ALLGEMEINE VORSTELLUNG .....	219
54 DIE BESTE, DER SUNNA GEMÄSSE DURCHFÜHRUNG DES <i>mash</i> .....	219
55 WAS EIN FÜR DIE REINIGUNG DER BESTREICHUNG GEEIGNETER „ <i>khuff</i> “ ÜBERHAUPT IST .....	220
§ 56 DIE ALLGEMEINEN BEDINGUNGEN ZUR KORREKten DURCH- FÜHRUNG DES <i>mash</i> , DEM BESTREICHEN DER BEIDEN <i>khuff</i> .....	220
§ 57 WEITERE BEDINGUNGEN, GEORDNET NACH DEN EINZELNEN RECHTSCHULEN .....	223
§ 58 DIE FLÄCHE, DIE BEIM <i>mash</i> VERPFlichtend FEUCHT BESTRICHEN WERDEN MUSS .....	225
59 DAS TRAGEN EINES <i>khuff</i> ÜBER EINEM ANDEREN <i>khuff</i> .....	226
60 WIE LANGE EIN <i>mash</i> ÜBER DIE <i>khuff</i> GÜLTIG SEIN KANN .....	227
61 WODURCH EIN <i>mash</i> ÜBER DIE <i>khuff</i> GÜLTIG WIRD .....	228

Kapitel 14: Das Bestreichen einer Schiene ( <i>Jabīra</i> ) .....	228
§ 62 ALLGEMEIN .....	228
§ 63 BEDINGUNGEN DES BESTREICHENS AUF EINER <i>jabīra</i> .....	229
§ 64 GÜLTIGKEIT EINES BESTREICHENS AUF EINER <i>jabīra</i> UND DER DAMIT VERRICHTETEN GEBETE .....	229
ANMERKUNGEN .....	231

## II.

Buch über das Gebet (*Salāh*)

Kapitel 1: Was ist das Gebet im Islam? .....	243
§ 1 DIE BEDEUTUNG DES GEBETES IM ISLAM .....	243
§ 2 DER UNTERSCHIED ZWISCHEN <i>salāh</i> (GEBET IN FESTER FORM) UND <i>du'a'</i> (BITTGEbet) .....	244
§ 3 WELCHE ARTEN VON GEBETEN ES GIBT (KURZER GESAMTÜBERBLICK) .....	246
Kapitel 2: Die Gebetszeiten .....	251
§ 4 DIE GEBETE UND IHRE ZEITEN .....	251
§ 5 DIE ZEITEN, ZU DENEN ES VERBOTEN BZW. <i>makrūh</i> IST ZU BETEN ....	254
Kapitel 3: Das Verbinden ( <i>Jam'</i> ) von zwei Gebeten in einer Gebetszeit .....	255
§ 6 WAS DAS VERBINDELN ( <i>jam'</i> ) EIGENTLICH IST .....	255
§ 7 DIE FRAGE, OB DAS VERBINDELN ZULÄSSIG, EMPFOHLEN, VERPFLICHTEND USW. IST .....	257
§ 8 IN WELCHEN FÄLLEN DAS ECHTE VERBINDELN ( <i>jam' haqqi</i> ) ÜBERHAUPT MÖGLICH IST .....	257
Kapitel 4: Der Gebetsruf ( <i>Adhān</i> ) .....	259
§ 9 BESCHREIBUNG DES <i>adhān</i> .....	259
§ 10 VERPFlichtende Bedingungen bei der Durchführung des <i>adhān</i> .....	260
§ 11 VERPFlichtende Bedingungen des <i>mu'adhdhin</i> (des Gebetsausrufers) .....	261
§ 12 Eigenschaften und Sunna beim <i>adhān</i> .....	262
Kapitel 5: Der direkte Aufruf zum Gebet ( <i>Iqāma</i> ) .....	265
§ 13 Beschreibung des <i>iqāma</i> -Rufes .....	265
§ 14 Verpflichtende Bedingungen zur Durchführung des <i>iqāma</i> - Rufes: Eigenschaften und Sunan .....	267
Kapitel 6: Die Bedingungen der Verpflichtung zum Gebet ( <i>Shurūt al-wujūb</i> ) ... 267	
§ 15 Zugehörigkeit zum Islam .....	268
§ 16 Erreichen der Altersmässigen, körperlichen Reife ( <i>bulūgh</i> ) .....	268
§ 17 Vorhandensein des Verstandes .....	268
§ 18 Eintreten der Gebetszeit .....	269
§ 19 Kein hinderungsgrund ( <i>haid, nafūs</i> ) .....	269
Kapitel 7: Bedingungen der Gültigkeit des Gebets ( <i>Shurūt as-Sikha</i> ) .....	269
§ 20 Zugehörigkeit zum Islam .....	270
§ 21 Verrichten des Gebetes in seiner Gebetszeit .....	270
§ 22 Reinheit ( <i>tahāra</i> ) .....	271
§ 23 Das sich-ausrichten auf die <i>qibla</i> .....	271

§ 24 DAS BEDECKEN DER 'aura' .....	274
§ 25 DIE GEBETSPLATZBEGRENZUNG ( <i>sutra</i> ) .....	283
Kapitel 8: Pflichten, Empfohlenes und Untersagtes im Gebet .....	286
§ 26 DIE ERSTE PFlicht: DIE ABSICHT ( <i>nīya</i> ) .....	286
§ 27 DIE ZWEITE PFlicht: DER ERÖFFNende TAKBİR ( <i>takbirat al-ihrām</i> ) .....	294
§ 28 DIE DRITTE PFlicht: DAS STEHEN ( <i>qiyām</i> ) .....	302
§ 29 DIE VIERTE PFlicht: DAS REZITIEREN DER FÄTIHA ( <i>gīrā'at al-fatiha</i> ) .....	304
§ 30 DIE FÜNfte PFlicht: DAS SICH-VERBEUGEN ( <i>ruku'</i> ) .....	308
§ 31 DIE SECHSTE PFlicht: DIE NIEDERWERFUNG ( <i>sujūd</i> ) .....	309
§ 32 DIE SIEBTE PFlicht: DAS SICH-AUFRICHTEN NACH DER VER- BEUGUNG ( <i>ar-raf' min ar-ruku'</i> ) DIE ACHTE PFlicht: DAS SICH-AUFRICHTEN NACH DER NIEDERWERFUNG ( <i>ar-raf' min as-sujūd</i> ) DIE NEUNTE PFlicht: DAS SICH-GERADE-MACHEN BEIM AUFRICHTEN ( <i>i'tidāl</i> ) DIE ZEHNTe PFlicht: DAS INNEHALTEN UND VÖLIGE RUHIGWERDEN DER KÖRPERGLIEDER NACH DER NIEDERWERFUNG USW. ( <i>tamānīna</i> ) .....	313
§ 33 DIE ELFTE PFlicht: DAS LETZTE SITZEN ( <i>al-qu'u'd al-'akhīr</i> ) .....	315
§ 34 DIE ZWÖLFTE PFlicht: DER LETZTE <i>tashahhud</i> .....	316
§ 35 DIE DREIZEHnte PFlicht: DER SCHLUSSGRUSS ( <i>salām</i> ) .....	320
§ 36 DIE VIERZEHnte PFlicht: DIE REIHENFOLGE DER ABSOLUTEN .....	321
PFlichten ( <i>tartib al-arkān</i> ) .....	321
§ 37 DIE FÜNFEZEHnte PFlicht: DAS SITZEN ZWISCHEN DEN BEIDEN NIEDERWERFUNGEN ( <i>al-julūs baina s-s-sajdatain</i> ) .....	322
§ 38 BEDINGTE PFlichten ( <i>wājibāt</i> ) UND sunan mu akkada IM GEBET .....	322
Kapitel 9: Einzelvorstellungen der wichtigsten Sunan .....	329
§ 39 DAS ERHEBEN DER HÄNDE BEIM <i>takbirat al-ihrām</i> .....	329
§ 40 DER TA'MİN („ <i>amīn</i> “ ZU SAGEN) .....	330
§ 41 DIE RECHTE HAND (BZW. DEN RECHTEN UNTERARM) AUF DIE LINKE HAND (BZW. DEN LINKEN UNTERARM) ZU LEGEN .....	330
§ 42 DER TAHMID („ <i>rabbānā wa laka l-ham</i> “ ZU SAGEN) UND DER TASMI' („ <i>sam'i'a llāhu li man hamidah</i> “ ZU SAGEN) .....	332
§ 43 DASS DER IMĀM <i>takbīr</i> , <i>tasmi'</i> UND <i>salām</i> (SCHLUSSGRUSS) LAUT (IN <i>jahr</i> -FORM) AUSSPRICHT .....	332
§ 44 WANN DER NACHBETER DIE WORTE DES IMĀM LAUT NACHSPRICHT .....	332
§ 45 DIE <i>takbīrat</i> DES GEBETS, DIE SUNNA SIND .....	333
§ 46 DAS REZITIEREN EINER SURE USW. NACH DER REZITATION DER FÄTIHA .....	334
§ 47 DAS DU'Ā' DER ERÖFFNUNG ( <i>du'ū' al-istīfāh</i> ) .....	335
§ 48 DER TA'AWWUDH (ZU SAGEN: „ <i>a'ūdhū bi llāhi min sh-shaiṭāni r-rajīm</i> “) .....	336
§ 49 DAS SPRECHEN DER <i>basmala</i> IM GEBET .....	336
§ 50 DIE STELLUNG DER FÜSSE UND DER BETENDEN ZURINANDER ALLGEMEIN WÄHREND DES <i>qiyām</i> .....	338
§ 51 DER TASSIḤ WÄHREND DES RUKŪ' UND SUJŪD (ZU SAGEN: „ <i>sub- hāna rabiyya l-az̄im</i> “ BZW. „ <i>subḥāna rabiyya l-a'lā</i> “) .....	338
§ 52 DIE HALTUNG DER HÄNDE WÄHREND DES <i>ruku'</i> .....	339
§ 53 DASS DER BETENDE IM RUKŪ' NACKEN UND RÜCKEN GERADE HÄLT .....	339
§ 54 WIE MAN IN DEN <i>sujūd</i> GEHT BZW. SICH DARAUS WIEDER ERHEBT ..	339
§ 55 DIE HALTUNG DER HÄNDE WÄHREND DES SITZENS ( <i>julūs</i> ) .....	340
§ 56 DIE HANDSTELLUNG WÄHREND DES SUJŪD .....	340
§ 57 DIE KÖRPERHALTUNG IM SUJŪD .....	341

§ 58 LAUTES REZITIEREN ( <i>jahr</i> ) UND LEISES REZITIEREN ( <i>istār</i> ) IM GEBET .....	341
§ 59 ARTEN DES SITZENS ( <i>gūlūs</i> ) IM GEBET .....	343
60 DIE HINWEISENDEN GESTE WÄHREND DES <i>tashahhud</i> .....	345
61 WIE MAN DEN SCHLUSSGRUSS ( <i>salām</i> ) GIBT .....	346
62 DIE ABSICHT ( <i>nīya</i> ) DES BETENDEN BEIM SCHLUSSGRUSS .....	346
63 DAS BITTEN UM SEGEN FÜR DEN PROPHETEN  .....	347
NACH DEM TEXT DES LETZTEN TASHAHHUD .....	347
§ 64 DAS <i>du'ā'</i> NACH DEM LETZTEN TASHAHHUD .....	348
<b>Kapitel 10: Einzelvorstellungen der wichtigsten Makrūhāt</b>	
(der Dinge, die im Gebet makrūh sind) .....	349
§ 65 IN SEINEM BART, SEINEM GESICHT ODER IN SEINER KLEIDUNG HERUMZUFINGERN .....	349
§ 66 WÄHREND DES GEBETES MIT DEN FINGERN ZU KNACKEN ODER SIE INEINANDER ZU VERSCHRÄNKEN .....	349
67 DIE HAND AN DIE HÜFTE ZU LEGEN .....	349
68 DEN BLICK ODER SICH IM GANZEN VON DER <i>qibla</i> -RICHTUNG ABZUWENDEN .....	349
69 DIE ÄRMEL ZURÜCKZUSTREIFEN .....	350
70 HINWEISENDEN GESTEN IM GEBET .....	350
71 ZURÜCKSTREICHEN DES HAARES .....	351
72 ANHEBEN ODER RAFFEN VON KLEIDUNG WÄHREND DES GEBETES .....	351
73 EINSEITIGES TRAGEN VON KLEIDUNG AUF NUR EINER SCHULTER .....	351
74 BEDECKEN DES MUNDES .....	352
75 EINE SURE WÄHREND DES <i>rakū'</i> ZU ENDE ZU REZITIEREN .....	352
76 WENN EIN <i>takbīr</i> ODER <i>du'ā'</i> AN FALSCHER STELLE GESPROCHEN WIRD .....	352
§ 77 DIE AUGEN ZU SCHLIESSEN .....	353
78 DEN BLICK ZUM HIMMEL ZU ERHEBEN .....	353
§ 79 REZITATION IN ANDERER REIHENFOLGE ALS DER NORMALEN DER SUREN IM QUR'ĀN .....	353
§ 80 DAS GEBET IN RICHTUNG EINES FEUERS ODER FEUERBECKENS USW. .....	354
§ 81 DAS GEBET AN EINEM ORT, WO SICH ABBILDUNGEN BEFINDEN .....	354
§ 82 DAS GEBET HINTER EINER GEBETSREIHE, IN DER NOCH EINE LÜCKE IST .....	355
§ 83 DAS GEBET AN ORTEN ZU VERRICHTEN, WO SCHMUTZ ODER MENSCHENANSAMMLUNGEN SIND .....	355
§ 84 DAS BETEN AUF EINEM FRIEDHOF ODER BEI GRÄBERN .....	356
<b>Kapitel 11: Was das Gebet ungültig werden lässt</b>	
und was nicht ( <i>Mubfīlat as-salāh</i> ) .....	357
§ 85 ABSICHTLICHES SPRECHEN VON WORTEN, DIE NICHT ZUM GEBET GEHÖREN .....	357
§ 86 VIEL HANDELN IM GEBET, WAS NICHT ZUR ART DES GEBETS GEHÖRT .....	360
§ 87 ABWENDEN VON DER <i>qibla</i> -RICHTUNG .....	361
88 ABSICHTLICHES ESSEN UND TRINKEN .....	361
89 WENN DER <i>wudū'</i> IM GEBET ZUNICHTE WIRD .....	362
90 WENN DER <i>ma'mūm</i> DEM <i>imām</i> UM EINEN RUKN ZUVORKOMMT .....	362
91 WENN MAN SICH IN EINEM GEBET AN EIN ANDERES, IHM ENTGANGENES GEBET ERINNERT .....	363
§ 92 WENN DER <i>MA'MŪM</i> VOR DEM <i>IMĀM</i> DEN <i>salām</i> GIBT .....	363
<b>Kapitel 12: das Vorbeten (<i>Imāma</i>)</b>	
§ 93 ALLGEMEINES ZUR <i>imāma</i> .....	363
§ 94 DIE GENAUE DEFINITION DER <i>imāma</i> IM GEBET .....	364

§ 95 RECHTLICHE BEDEUTUNG DER <i>imāma</i> UND DER FORM DES GE-MEINSCHAFTSGEBETS INNERHALB DER FÜNF PFlichtGEBETE .....	365
§ 96 RECHTLICHE BEDEUTUNG DER <i>imāma</i> UND DER GEMEINSCHAFT BEIM FREITAGSGEBET ( <i>salāt al-jum'ā</i> ), DEM TOTENGEBET ( <i>salāt al-janāza</i> ) UND DEN ÜBRIGEN FREIWILLIGEN GEBETEN ( <i>nawāfiḍ</i> ) .....	366
§ 97 DIE BEDINGUNGEN ZUR <i>imāma</i> .....	368
Kapitel 13: Das Freitagsgebet ( <i>Salāt al-Jum'ā</i> ) .....	393
§ 98 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG .....	393
§ 99 DIE RECHTLICHE BEDEUTUNG DES FREITAGSGEBETS .....	394
§ 100 DIE ZEIT FÜR DAS FREITAGSGEBET .....	394
§ 101 WANN MAN SICH ZUM FREITAGSGEBET BEGEBEN MUSS, UND ZUM VERBOT VON HANDELSGESCHÄFTEN WÄHREND DES FREITAGSGEBETS .....	396
§ 102 DIE BEDINGUNGEN ( <i>shurūq</i> ) DES <i>jum'ā</i> .....	398
§ 103 DIE ARKĀN DER BEIDEN <i>khuṭbas</i> VOM <i>JUM'Ā</i> .....	414
§ 104 DIE BEDINGUNGEN DER BEIDEN <i>khuṭbas</i> DES <i>JUM'Ā</i> .....	417
§ 105 OB ES ZULÄSSIG IST, ZWISCHEN DEN BEIDEN <i>khuṭbas</i> BZW. ZWISCHEN DEN <i>khuṭbas</i> UND DEM GEBET EINE UNTERBRECHUNG EINTRETEN ZU LASSEN .....	420
§ 106 DAS NACHHOLEN VON GEBETSTEILEN DES FREITAGSGEBETES .....	424
Kapitel 14: Das Gebet der beiden Feste ( <i>Salāt al-‘Idain</i> ) .....	425
§ 107 ALLGEMEINE VORSTELLUNG DER BEIDEN FESTE UND IHRER GEBETE .....	425
§ 108 RECHTLICHE BESTIMMUNG DES FESTGEBETES ( <i>salāt al-‘id</i> ) .....	426
§ 109 DIE ZEIT FÜR DAS FESTGEBET ( <i>salāt al-‘id</i> ) .....	427
§ 110 WIE DAS FESTGEBET ( <i>salāt al-‘id</i> ) VERRICHTET WIRD .....	427
§ 111 DAS VORHANDENSEIN EINER GRUPPE VON BETENDEN ( <i>jamā‘a</i> ) BEIM FESTGEBET ( <i>salāt al-‘id</i> ) .....	432
§ 112 SUNAN DES FESTGEBETS ( <i>salāt al-‘id</i> ) .....	433
Kapitel 15: Das Reisegebet ( <i>Salāt as-Safar</i> ) .....	435
§ 113 ALLGEMEINE VORSTELLUNG .....	435
§ 114 WAS EINE REISE IST, DIE DAS REISEGEbet ERMÖGLICHT .....	436
§ 115 DAS KÜRZEN ( <i>gast</i> ) .....	438
§ 116 DAS VERBINDELN ( <i>jam</i> ) .....	438
§ 117 WENN EIN REISENDER ( <i>musafir</i> ) IMĀM EINES NICHT-REISENDEN ( <i>muqmīm</i> ) IST UND UMGEKEHRT .....	440
Kapitel 16: Über das Nachholen ( <i>Qadā‘</i> ) eines versäumten Gebetes ( <i>Fā’ita</i> ) .....	442
§ 118 ALLGEMEINES .....	442
§ 119 WIE VERSÄUMTE GEBETE ( <i>fawā‘iḥ</i> ) GENAU NACHGEHOLT WERDEN ....	442
§ 120 DIE FRAGE, OB UND WIE EINE REIHENFOLGE DER VERSÄUMTEN UND AUCH NICHT VERSÄUMTEN GEBETE EINZUHALTEN IST .....	444
Kapitel 17: Das Gebet des <i>Masbūq</i> (der sich verspätet dem Gebet anschließt) ..	444
§ 121 ALLGEMEINE VORSTELLUNG .....	444
§ 122 WAS DER <i>masbūq</i> ZU BESTIMMTEN PHASEN DES GEBETS TUN MUSS ...	445
§ 123 WAS DER <i>masbūq</i> TUT, WENN ER SICH NICHT IN DIE LETZTE REIHE DER BETENDEN EINGLIEDERN KANN .....	447
Kapitel 18: Gebet des Kranken ( <i>Salāt al-Mariḍ</i> ) .....	448
Kapitel 19: Die Niederwerfung wegen Vergessens ( <i>Sujūd li s-Sahuw</i> ) .....	449
§ 124 BESCHREIBUNG DES <i>sujūd li s-sahuw</i> .....	449
§ 125 RECHTLICHE BEDEUTUNG DES <i>sujūd li s-sahuw</i> .....	450
§ 126 DIE MÖGLICHEN ANLÄSSE ZUM <i>sujūd li s-sahuw</i> .....	451
§ 127 DIE GENAUE DURCHFÜHRUNG EINES <i>sujūd li s-sahuw</i> .....	451

Kapitel 20: Der <i>Sujūd</i> bei der Lesung ( <i>Sujūd at-Tilāwa</i> ) .....	453
Kapitel 21: Besondere, anlaßgebundene Sunna-Gebete .....	455
§ 128 DAS GEBET ZUR SONNENFINSTERNIS ( <i>salāt al-kusūf</i> ) UND DAS GEBET ZUR MONDFINSTERNIS ( <i>salāt al-khusūf</i> ) .....	455
§ 129 DAS GEBET UM REGEN ( <i>salāt al-istisqā</i> ) .....	455
§ 130 DAS GEBET UM RICHTIGE EINGEBUNG ( <i>salāt al-istikhāra</i> ) .....	456
§ 131 DAS GEBET WEGEN EINER NOTLAGE ( <i>salāt al-hāja</i> ) .....	458
Kapitel 22: Begräbnis ( <i>Janāza</i> ) und Totengebet ( <i>Salāt al-Janāza</i> ) .....	459
§ 132 GESAMTVORSTELLUNG .....	459
§ 133 WIE MAN SICH GEGENÜBER EINEM STERBENDEN VERHÄLT .....	459
§ 134 DIE VORBEREITUNG DES TOTEN ZUM BEGRÄBNIS .....	461
§ 135 DIE TOTENWASCHUNG UND EINKLEIDUNG DES TOTEN .....	462
§ 136 DAS EIGENTLICHE TOTENGEBET ( <i>salāt al-janāza</i> ) .....	477
§ 137 DAS BEGRÄBNIS .....	487
ANMERKUNGEN .....	493

### III.

#### Buch über die Armensteuer (*Zakāt*)

Kapitel 1: Allgemeine Vorstellung .....	525
Kapitel 2: Rechtliche Bedeutung des <i>Zakāt</i> -Gebens .....	526
Kapitel 3: Unter welchen Bedingungen es obliegt, die <i>Zakāt</i> zu geben .....	527
1 ZUGEHÖRIGKEIT ZUM ISLAM .....	527
2 VOLLBESITZ ( <i>milk</i> ) UND VOLLE VERFÜGUNGSGEWEALT ( <i>milkiyya</i> ) ÜBER BESITZ, DAS ENTSPRECHEND SEINER ART DIE VERPFLICHTENDE ABGABEGRENZE ZUM <i>zakāt</i> -GEBEN ( <i>nīṣāb</i> ) ERREICHT, WÄHREND DER DAUER EINES JAHRES .....	527
Kapitel 4: Die Dinge, auf die <i>Zakāt</i> erhoben wird .....	528
3 ALLGEMEINE REGEL .....	528
4 GOLD UND SILBER .....	529
5 NUTZTIERE .....	530
6 FRÜCHTE UND GETREIDE .....	531
7 HANDELSGÜTER BZW. GEGENSTÄNDLICHE HANDELSWERTE .....	532
8 IM BODEN VERBORGENE EDELMETALLE UND SCHÄTZE ( <i>rakkāz</i> ) .....	532
9 DIE FRAGE DER <i>zakāt</i> AUF <i>mahr</i> / <i>zakāt</i> .....	533
10 DIE FRAGE DER <i>zakāt</i> AUF PRIVATEN SCHMUCK .....	534
11 DIE FRAGE DER <i>zakāt</i> AUF SCHULDEN .....	534
12 DIE FRAGE DER <i>zakāt</i> AUF WOHNUNG, TATSÄCHLICH GETRAGENE KLEIDER, MOBILIAR USW. ....	536
Kapitel 5: Die Bemessungsgrenzen der <i>Zakāt</i> .....	537
13 ALLGEMEINE REGELN .....	537
14 DIE BEMESSUNGSGRENZE ( <i>nīṣāb</i> ) FÜR GOLD UND SILBER .....	537
15 DIE MASSEINHEITEN <i>mithqāl</i> UND <i>dirham</i> .....	537
16 BEMESSUNGSGRENZEN ( <i>anṣiba</i> ) UND <i>zakāt</i> AUF TIERE .....	538
17 <i>zakāt</i> AUF LANDWIRTSCHAFTLICHE ERTRÄGE .....	539
18 <i>zakāt</i> DER HANDELSGÜTER .....	539
19 <i>zakāt</i> VON <i>rakkāz</i> UND BODENSCHÄTZEN .....	539

Kapitel 6: Wie der Abgabetermin der <i>Zakāt</i> bestimmt wird .....	541
Kapitel 7: Die Empfängergruppen der <i>Zakāt</i> .....	542
Kapitel 8: Wie die <i>Zakāt</i> gegeben wird .....	544
 ANMERKUNGEN .....	545

## IV.

Buch über das Fasten (*Siyām*)

Kapitel 1: Allgemeine Beschreibung .....	549
Kapitel 2: Besonderheiten und Innerlichkeit des Fastens .....	549
Kapitel 3: Die Arten des islamischen Fastens ( <i>Siyām</i> ) .....	550
Kapitel 4: Der <i>Hukm</i> des Fastens im <i>Ramadān</i> ( <i>Saum Ramadān</i> ) .....	551
Kapitel 5: Die Methoden zur Bestimmung des <i>Ramadān</i> -Beginns .....	552
§ 1 VORSTELLUNG DES PROBLEMS DER BESTIMMUNG VON MONDMONATEN IM ALLGEMEINEN .....	552
§ 2 SICHTUNG DES NEUMONDS ZU BEGINN DES MONATS <i>ramadān</i> .....	553
§ 3 VOLLENDUNG DES DREISSIGSTEN TAGES DES MONATS <i>sha'bān</i> .....	557
§ 4 ASTRONOMISCHE BERECHNUNGEN ZUR ABSICHERUNG .....	560
Kapitel 6: Die <i>Arkān</i> des Fastens .....	561
Kapitel 7: Die Bedingungen zum Fasten ( <i>Shūrūt as-Saum</i> ) .....	562
§ 5 WELCHE BEDINGUNGEN VON WELCHER RECHTSSCHULE ZUR ESCHREIBUNG VERWENDET WERDEN .....	562
§ 6 ÜBERSICHT ÜBER DIE VERSCHIEDENEN BEDINGUNGEN BEI DEN RECHTSSCHULEN .....	563
Kapitel 8: Die Bedingungen, durch die das Fasten ( <i>Saum</i> ) verpflichtend bzw. grundätzlich gültig wird .....	564
§ 7 DER ISLAM .....	565
§ 8 DER <i>taklīf</i> – VERPFlichtUNG AUFGRUND DES VORHANDENNEN VERSTANDES ('aql) UND VORHANDENER REIFE ( <i>bulūgh</i> ) .....	565
§ 9 DIE ABSICHT ( <i>niyā</i> ) UND IHRE BEDINGUNGEN .....	565
§ 10 FREISEIN VON <i>haid</i> , <i>nafās</i> , <i>wilāda</i> (FALLS NOCH KEIN BLUT AUFGETRETEN IST) .....	568
§ 11 DASS DIE FRAGLICHE ZEIT ZUM FASTEN ERLAUBT IST .....	568
§ 12 DIE GRUNDSÄTZLICHE FÄHIGKEIT ZU FASTEN .....	568
§ 13 DASS DIE ZEIT DES MONATS <i>ramadān</i> EINGETRETEN IST .....	568
§ 14 DASS KEIN ENTSCHULDIGUNGSGRUND, DER DAS FASTEN VERBIEtet ('udhr māni'ū min as-saum), VORLIEGT BZW. KEINER, DER DAS FASTENBRECHEN ERLAUBT ('udhr mubīk li l-fitr) .....	569
§ 15 SICH VON DINGEN, DIE DAS FASTEN BRECHEN ( <i>muffirāt</i> ), VON FAJR-BEGINN BIS MAGHRIB-BEGINN ZU ENTHALTEN ( <i>imsāk</i> ), .....	571
Kapitel 9: Das Nachholen des <i>Ramadān</i> ( <i>Qadā' Ramadān</i> ) .....	572
Kapitel 10: Die <i>Kaffāra</i> für Fehler oder Vergehen beim Fasten .....	573

§ 16 ABSICHTLICHES FASTENBRECHEN OHNE ENTSCHEIDUNGSGRUND ('udhr) .....	573
§ 17 UNENTSCHULDIGTES VERZÖGERN DES NACHHOLENS ( <i>qadā</i> ) VON NICHT GEFESTETEN RAMADĀN-TAGEN .....	575
Kapitel 11 <i>Ahkām</i> des Fastens .....	576
§ 18 DAS FASTEN, WELCHES FARD IST ( <i>as-saum al-mafrūd</i> ) .....	576
19 DAS FASTEN, DAS MANDŪB IST ( <i>as-saum al-mandūb</i> ) .....	576
20 DAS VERBOTENE FASTEN ( <i>as-saum al-harām</i> ) .....	579
21 DAS FASTEN, DAS MAKRŪH IST ( <i>as-saum al-makrūh</i> ) .....	580
ANMERKUNGEN .....	583

## V.

Buch über die Pilgerfahrt (*Hajj*)

Kapitel 1: Allgemeine Beschreibung und Vorstellung von <i>Hajj</i> und ' <i>Umra</i> .....	589
§ 1 DER <i>hukm</i> DES <i>hajj</i> BZW. DER ' <i>umra</i> .....	589
2 ZUR ' <i>UMRA</i> .....	590
3 DIE RITEN DER GROSSEN PILGERFAHRT ( <i>hajj</i> ) .....	591
4 BESCHREIBUNG DER KAABA .....	592
Kapitel 2: Die Bedingungen zur Verpflichtung zum <i>Hajj</i> .....	606
§ 5 DASS MAN IN DER LAGE IST, SICH ZUM <i>hajj</i> AUFZUMACHEN/DIE FRAGE DES <i>HAJJ</i> BEZÜGLICH EINER FRAU UND DER EINES BLINDEN ...	606
§ 6 DAS WISSEN DARUM, DASS DER <i>hajj</i> PFLICHT IST .....	608
Kapitel 3: Die Bedingungen zur Gültigkeit des <i>Hajj</i> .....	610
Kapitel 4: Der erste <i>Rukn</i> des <i>Hajj</i> : der <i>Ihrām</i> .....	611
§ 7 DIE ORTE, AN DENEN MAN IN DEN WEIHEZUSTAND EINTRITT .....	612
( <i>mawāfi' al-ihrām</i> ) .....	612
§ 8 DIE ARTEN DES <i>ihrām</i> BZW. DER DURCHFÜHRUNG DER PILGERFAHRT .....	613
§ 9 WAS JEMAND, DER IN DEN <i>ihrām</i> EINTRITEN WILL, TUN SOLL ....	615
§ 10 DIE DINGE, DIE ZU TUN DEM PILGER UNTERSAGT SIND, SOBALD ER IN DEN <i>ihrām</i> EINGETRETEN UND SOMIT <i>muhrim</i> GEWORDEN IST .....	617
Kapitel 5: Der zweite <i>Rukn</i> des <i>Hajj</i> : <i>Tawāf al-Ifāda</i> .....	621
§ 11 ALLGEMEINE VORSTELLUNG .....	621
12 DEFINITION DES <i>tawāf al-ifāda</i> .....	621
13 DIE ZEIT FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DES <i>tawāf al-ifāda</i> .....	622
14 DIE BEDINGUNGEN ( <i>shurū'</i> ) DES <i>tawāf</i> .....	623
15 <i>sunan</i> UND <i>wājibat</i> DES <i>tawāf</i> .....	628
Kapitel 6: Der dritte <i>Rukn</i> des <i>Hajj</i> : der <i>Sa'ī</i> (Lauf) zwischen den beiden Hügeln <i>as-Safā</i> und <i>al-Marwā</i> .....	637
§ 16 ALLGEMEINE DEFINITION .....	637
17 DIE BEDINGUNGEN FÜR DEN <i>sa'ī</i> ZWISCHEN <i>as-safā</i> UND <i>al-marwā</i> SOWIE ART UND WEISE, WIE ER DURCHGEFÜHRT WIRD, UND DIE MIT IHM VERBUNDENEN SUNAN .....	637
Kapitel 7: Der vierte <i>Rukn</i> des <i>Hajj</i> : Die Anwesenheit im Gebiet von ' <i>Arafāt</i> sowie die Art und Weise des <i>Wuqūf</i> .....	644
§ 18 ALLGEMEINE DEFINITION DES <i>wuqūf</i> .....	644

§ 19 SHURÜT UND SUNAN DES WUQÜF 'ARAFÄT .....	645
Kapitel 8: Steinigung der <i>Jamara</i> -Säulen, Übernachten in <i>Muzdalifa</i> und <i>Mina</i> und sonstige <i>Wājib</i> -Handlungen des <i>Hajj</i> .....	650
ANMERKUNGEN .....	655

## VI.

Buch über das Gelöbnis (*Nadhr*)

Kapitel 1: Allgemeine Vorstellung .....	663
§ 1 DIE RECHTLICHE BESTIMMUNG ( <i>hukm</i> ) EINER GELOBTEN SACHE / HANDLUNG ( <i>mandhūr</i> ) .....	664
§ 2 BEDINGUNGEN FÜR DEN GELOBENDEN ( <i>nādhīr</i> ) .....	665
§ 3 BEDINGUNGEN ZUM GELOBTEN/ZUR GELOBTEN HANDLUNG ( <i>mandhūr</i> ) ...	665
§ 4 BEDINGUNGEN FÜR DAS GELOBNIS ( <i>nadhr</i> ) IN SEINER FORM .....	666
Kapitel 2: Konkrete Beispiele .....	668
ANMERKUNGEN .....	671

## VII.

## Buch über die Speisevorschriften

Kapitel 1: Die Bedeutung der Speiseregeln im Islam .....	675
Kapitel 2: Was an grundsätzlich Eßbarem/festen Speisen ( <i>At'ima</i> ) und Getränken ( <i>Ashriba</i> ) erlaubt und was nicht erlaubt ist .....	676
§ 1 GRUNDSÄTZLICH ERLAUBTE BZW. NICHT ERLAUBTE FESTE SPEISEN ( <i>at'ima</i> ) .....	677
§ 2 GRUNDSÄTZLICH ERLAUBTE BZW. NICHT ERLAUBTE GETRÄNKE ( <i>ashriba</i> ) .....	679
Kapitel 3: Welche Bedingungen bezüglich der Behandlung von grundsätzlich erlaubten Speisen bestehen .....	679
§ 3 WENN ETWAS VON MUSLIMEN GESCHLACHTET BZW. ZUBEREITET WURDE .....	679
§ 4 WENN ETWAS VON NICHTMUSLIMEN GESCHLACHTET BZW. ZUBEREITET WURDE .....	680
ANMERKUNGEN .....	681

## VIII.

## Buch über Kleidung und Schmuck

Kapitel 1: Erlaubte und verbotene Kleidung .....	685
Kapitel 2: Erlaubter und verbotener Schmuck .....	685

## IX.

### Buch über den Kaufvertrag (*Buyū'*)

Kapitel 1: Generelles zum Vertrag .....	689
Kapitel 2: Betrachtungsweisen beim Vertrag .....	689
§ 1 HINSICHTLICH DER BEDEUTUNG DER WIRKSAMKEIT: .....	689
§ 2 HINSICHTLICH DER KENNZEICHNUNG DER ART: .....	689
§ 3 HINSICHTLICH DES PREISES: .....	690
Kapitel 3: Die <i>Arkān</i> beim Vertrag .....	690
§ 4 ASPEKTE DER <i>arkān</i> .....	690
§ 5 DIE FORMULIERUNG ( <i>sigha</i> ) .....	691
Kapitel 4: Grundvorstellung der <i>Ahkām</i> bei Kaufverträgen .....	692
§ 6 RECHTE UND VERPFLICHTUNGEN, DIE SICH AUS KAUFVERTRÄGEN ERGEBEN .....	692
§ 7 WAS DEN VERKÄUFER VERPFLICHTET, DEM KÄUFER ZU ÜBER- GEBEN, WAS IM KAUFVERTRAG BINDEND AUSGEMACHT WURDE ....	693
Kapitel 5: Der <i>Salam</i> -Vertrag .....	698
§ 8 GRUNDBESCHREIBUNG DES <i>salam</i> -VERTRAGES .....	698
§ 9 BEDINGUNGEN DES <i>salam</i> -VERTRAGES .....	699
§ 10 WENN DIE <i>salam</i> -WARE ( <i>muslām fīhi</i> ) ZUNICHTE WIRD .....	700
Kapitel 6: Der Pfandvertrag ('Aqd ar-Rahn) .....	700
§ 11 ALLGEMEINE DARSTELLUNG DES PFANDES ( <i>rahn</i> ) UND PFANDVERTRAGES ('AQD AR-RAHN) .....	700
§ 12 DIE FRAGE DES UNTERHALTS FÜR EINE ALS PFAND GEGEBENE SACHE ( <i>marhūn</i> ) .....	701
§ 13 OB MAN AUS EINER ALS PFAND GEgebenEN SACHE ( <i>marhūn</i> ) NUTZEN ZIEHEN DARF .....	702
§ 14 WENN DAS PFAND ( <i>rahn</i> ) IN DER HAND DES PFANDINHABERS ( <i>murtahīn</i> ) ZUNICHTE WIRD .....	704
§ 15 WENN FEHLER BEI DER WARE VERSCHWIEGEN BZW. VERBORGEN WERDEN .....	705
§ 16 BEDINGUNG, DASS EINE WARE VON FEHLERN FREI IST ( <i>sharī' al-barā'a min al-'uyūb</i> ) .....	706
§ 17 DAS RÜCKGABERECHT ( <i>khiyār</i> ), WENN BEI EINEM <i>murābāha</i> GELOGEN WIRD .....	707
Kapitel 7: Über den Zins ( <i>Ribā</i> ) .....	709
§ 18 ALLGEMEINE DEFINITION UND VORSTELLUNG VON <i>ribā</i> .....	709
§ 19 ALTE UND NEUE ARTEN VON <i>ribā</i> .....	709
§ 20 DER UNTERSCHIED ZWISCHEN <i>ribā</i> (ZINS) UND (ERLAUBTEN HANDELSGEWINNEN ( <i>ribh</i> ) .....	711
ANMERKUNGEN .....	713

## X.

Buch über den Gemeinschaftsvertrag (*Sharika*)

Kapitel 1: Über <i>Mudāraba</i> .....	719
§ 1 ALLGEMEINE DEFINITION .....	719
§ 2 DER HUKM BEZÜGLICH DES HANDELSTÄTIGEN IN DEN VERSCHIEDENEN SITUATIONEN DER <i>mudāraba</i> – IN ÜBERSICHT .....	720
§ 3 DIE BEDINGUNGEN ( <i>shurūf</i> ) VON <i>mudāraba</i> HINSICHTLICH DES HANDELSTÄTIGEN ( <i>mudārib</i> ) .....	720
§ 4 DIE GEWINNANTEILSBEMESSUNG BEI DER <i>mudāraba</i> .....	722
§ 5 WAS EINE <i>mudāraba</i> BZW. EINE DER VERTRAGSBEDINGUNGEN UNGÜLTIG MACHT .....	723
§ 6 DIE <i>akām</i> VON <i>mudāraba</i> .....	723
§ 7 DIE <i>arkān</i> DES <i>mudāraba</i> -VERTRAGES .....	728
§ 8 DIE BEDINGUNGEN ZUR RECHTSGÜLTIGKEIT EINES <i>mudāraba</i> -VERTRAGES .....	729
§ 9 WAS DAS RECHT SOWOHL DES GELDGEBERS ALS AUCH DES HANDELSTÄTIGEN (DES <i>mudārib</i> ) IST .....	733
Kapitel 2: Über <i>Mushāraka</i> .....	738
§ 10 ALLGEMEINE DEFINITION .....	738
§ 1 DIE GRUNDARTEN VON <i>mushāraka</i> .....	738
§ 2 DIE BEIDEN GRUNDTYPEN DER <i>mushāraka</i> -ARTEN .....	739
§ 3 <i>sharikat al-'aqd mifāwādatan</i> BZW. <i>sharikat al-mifāwāda</i> .....	740
§ 4 <i>sharikat al-'aqd 'inānan</i> BZW. <i>sharikat al-'inān</i> .....	742
§ 5 <i>sharikat al-'aqd taqabbulan</i> BZW. <i>sharikat al-tagabbul</i> .....	743
§ 6 <i>sharikat al-'aqd wiṣjūhan</i> BZW. <i>sharikat al-wiṣjūh</i> .....	744
§ 7 EINSCHRÄNKENDE BEDINGUNGEN, DIE SICH AUF ALLE ARTEN VON <i>sharika</i> -VERTRÄGEN BEZIEHEN .....	745
§ 8 DIE RECHTE UND PFLICHTEN DER VERTRAGSPARTNER ( <i>sharakā</i> ) .....	746
ANMERKUNGEN .....	749

## XI.

Buch über die Ehe (*Nikāh*)

Kapitel 1: Grundsätzliche Betrachtung der Eheschließung .....	755
Kapitel 2: Voraussetzungen für eine Ehe .....	756
§ 1 DARSTELLUNG DES GESAMTPROBLEMS .....	756
§ 2 BEDINGUNGEN BEZÜGLICH DER EINZELPERSON BZW. ENTSPRECHENDE HINDERNISSE .....	756
§ 3 ZUM BEGRIFF DER SCHEIDUNG IM ISLAMISCHEN RECHT .....	758
§ 4 ZU DEN SCHEIDUNGSARTEN .....	759
Kapitel 3: Verwandtschaftsarten .....	762
§ 5 GRUNDSÄTZLICHE EINTEILUNG .....	762
§ 6 DER „ <i>mahrām</i> “ .....	762
§ 7 BLUTSVERWANDTSCHAFT ( <i>qarāba</i> ) .....	763

§ 8 VERWANDTSCHAFT DURCH VERSCHWÄGERUNG ( <i>musāhara</i> ) .....	765
§ 9 MILCHVERWANDTSCHAFT ( <i>ridā</i> ) .....	766
<b>Kapitel 4: Die Arkān der Eheschließung .....</b>	<b>767</b>
§ 10 <i>ŷāb</i> UND <i>qabūl</i> .....	767
§ 11 DIE BEDINGUNGEN, DIE DER MANN ERFÜLLEN MUSS .....	769
§ 12 BEDINGUNGEN, DIE DIE FRAU ERFÜLLEN MUSS .....	770
§ 13 DER VERTRETUNG ( <i>wikāla</i> ) BEIM EHESCHLUSS .....	771
§ 14 DIE EHE MIT NICHTMUSLIMISCHEN FRAUEN UND DIE RECHTLICHEN GRUNDLAGE DAZU .....	772
§ 15 DER <i>walī</i> .....	774
§ 16 DIE BEDINGUNGEN EINES ZEUGEN ( <i>shāhid</i> ) BEIM VERTRAGSSCHLUSS EINER EHE .....	780
§ 17 DER WORTLAUT DER EHESCHLIESSUNG ( <i>sigha</i> ) .....	781
§ 18 DIE BRAUTGABE ( <i>mahr</i> / <i>sadāq</i> ) .....	781
<b>Kapitel 5: Das <i>Mahr</i> und seine Bedingungen .....</b>	<b>783</b>
§ 19 DIE MODALITÄTEN DER <i>mahr</i> -ÜBERGABE .....	783
<b>ANMERKUNGEN .....</b>	<b>785</b>

## XII. Buch über das Testament

<b>Kapitel 1: Allgemeine Vorstellung .....</b>	<b>793</b>
<b>Kapitel 2: Das Testament im islamischen Recht .....</b>	<b>793</b>
§ 1 RECHTLICHE ARDEN DES TESTAMENTS .....	793
§ 2 GRUNDSÄTZLICHE REGELN BEIM TESTAMENT ( <i>waṣīya</i> ) .....	794
§ 3 DIE RECHTLICHE BESTIMMUNG ( <i>hukm</i> ) DES TESTAMENTS .....	794
<b>Kapitel 3: Die Elementarpflichten (<i>Arkān</i>) bzw. Bedingungen bezüglich des Testaments (<i>Waṣīya</i>) .....</b>	<b>796</b>
§ 4 DER ERBLASSEN ( <i>mūṣi</i> ) .....	796
§ 5 DER IM TESTAMENT BEGÜNSTIGTE ( <i>mūṣā lāhu</i> ) .....	798
§ 6 DAS DURCH DAS TESTAMENT VERERBTEN ( <i>mūṣā biki</i> ) .....	801
§ 7 DIE FORMULIERUNG/DER WORTLAUT DES TESTAMENTS ( <i>sigha</i> ) .....	803
<b>Kapitel 4: Die einem Testament gesetzten Grenzen und Einschränkungen durch Schulden .....</b>	<b>805</b>
<b>ANMERKUNGEN .....</b>	<b>807</b>

## Anhang

Glossar .....	813
Index .....	825
Quellenverzeichnis .....	829
Kurzlebenslauf des Autors .....	831